

33 gute Gründe, jeden Sonntag die Messe zu besuchen

Die Messe ist reich an wichtigen Punkten

- Ich will meinen Taufglauben regelmäßig auffrischen: Weihwasser
- Ich kann mit vielen zusammen wieder vor Gott zur Ruhe kommen: Stille vor der Messe
- Ich erfahre das Neueste aus dem Gemeindeleben: Vermeldungen für die Woche
- Was ich sonst nicht tue: Ich singe meine Freude über Gott aus mir heraus: Lieder
- Ich rede ausdrücklich auch mit Gott zur „Entschuldigung“, wo ich wissentlich gegen die Liebe verstoßen habe: Schuldbekennnis
- Ich stelle wieder richtig, wer der Herr in meinem Leben ist: Herr, erbarme dich
- Ich sammle mich in der Versammlung der Christen: Tagesgebet
- Ich lese regelmäßig ein Stück im „Weltbestseller“ Bibel: Lesung
- Ich singe aus den 3000 Jahre alten Liedern Israels: Psalmen
- Ich freue mich an Gott (Jahwe) und singe sein Lob (Hallel): Hallelu-ja
- Ich will 52 Mal im Jahr hören, dass Jesus die Frohbotschaft meines Lebens hat: Evangelium
- Ich lasse mir kompetent Anregungen zum christlichen Lebensstil geben: Predigt
- Ich freue mich daran, wer auch jeden Sonntag mit mir das weltweite Credo sagt: Glaubensbekenntnis
- Ich nehme Anteil am Weltgeschehen, bete für die Leidenden, sorge mit für die Verbreitung des Glaubens, fördere unsere Gemeinde, gedenke der Toten: Fürbitten
- Ich unterstütze die Armen, die kirchlichen Aufgaben und den Haushalt der Pfarrgemeinde: Kollekte
- Ich lege mit dem Brot auf die Schale, was ich einbringe aus der Woche an Sorgen, Freude, Talenten, Erlebtem, dass Gott es wandelt und vollendet: Gabenbereitung
- Ich will einmal in der Woche für so viel Schönes und für Gott selbst ausdrücklich danken. Das ist würdig und recht: Präfation
- Ich danke dem Vater für Tod und Auferstehung Jesu und dafür, dass Jesus wie beim letzten Abendmahl das Versprechen seiner deutlichen Nähe wieder Wirklichkeit werden lässt in Brot und Wein: Wandlung
- Ich bete angesichts des Leibes Christi für den Leib Christi, die Kirche, und freue mich auch für unsere Toten an der Auferstehungshoffnung: Gebete nach der Wandlung
- Ich bete mit gutem Wir-Gefühl das von Jesus autorisierte Gebet als „Tischgebet“ vor der Kommunion: Vater unser
- Vor dem heiligen Mahl erbitte ich der Welt und uns untereinander Frieden: Friedensgruß
- Ich danke Jesus für seinen Lebenseinsatz und seine Passion für unsere Welt: Lamm Gottes
- Ich werde still vor dem Geheimnis: Brot heißt Stärkung. Hostie heißt Seine Gabe. Kommunion heißt Gemeinschaft. Leib Christi erinnert an Jesu Kreuz und an seine vielen (Mit)Glieder in der Welt. Himmelsspeise heißt offener Himmel. Eucharistie heißt Dankbarkeit.
- Ich lebe vom Geschenk Gottes und öffne Hände und Herz für Jesus: Kommunion
- Ich bin eingebunden in den weltweiten neuen und ewigen Bund Gottes: Tischgemeinschaft
- Ich habe Zeit, in Stille und mit allen Gott zu danken: Dankgebet
- Ich danke für das heute Gehörte und hier Geschmeckte: Schlussgebet
- Ich spüre die Kraft des Segens Gottes für mein Leben: Segen
- Ich lasse mich senden zu meinen Aufgaben für den Nächsten und für Gott: Entlassung
- Ich gehe mit neuen Gedanken und nach dem Erlebnis der Wandlung ein Stück verwandelt mit einem fröhlichen Lied meiner Wege: Schlusslied
- Ich rede vor der Tür mit lieben Menschen: Gemeindetreff
- Mein Sonntag hat den richtigen Schwerpunkt.
- In der Kirche weiß ich jeden Sonntag: Ich bin in der Kirche gut aufgehoben.